



Yuval Rottenstreich

Editorial Statement: Judgment and Decision Making.

Die Autoren beschreiben die Problemfelder und deren mögliche Lösungswege, in mehrjährigem Abstand den Kontakt zu den Befragten in Längsschnittuntersuchungen aufrechtzuerhalten. Die konkreten Erfahrungen resultieren aus einem Projekt, das die Gültigkeit der Sozialisations- und Generalisierungshypothese versus der Selektions- und Fithypothese in der beruflichen Sozialisation Erwachsener prüft. Für die Wiederholungsbefragung waren verschiedene Vorkehrungen getroffen worden, wie Auswahl der Probanden innerhalb einer großen Arbeitsorganisation, hier die Bediensteten der Verwaltung einer westdeutschen Großstadt und der nach der Privatanschrift der Befragten, die, unabhängig von den bereits ausgefüllten Fragebogen der ersten Welle verwahrt, beim Feldzugang zur zweiten Welle benutzt werden konnte. Darüber hinaus wurde in Fällen, in denen die Postanschrift nicht mehr aktuell war bzw. die aus der ehemaligen Arbeitsstelle ausgeschieden waren, eine Verbleibsforschung angestellt, bei der die herangezogenen Informationsquellen sehr gut zur Ermittlung der Befragten beitrugen. Die Erhebungsphase verzögerte sich dadurch jedoch im Vergleich zur ersten Befragung. (HN)